

Mit Schwung in die Mädchensitzung.



Am Mittwoch war es endlich so weit, die große Karnevals Gesellschaft Greesberger e.V. Köln von 1852 veranstaltete ihre Mädchensitzung im gut gefüllten Maritim- Saal. Durch diesem Nachmittag führte Michael Kramp mit einem besonderen Elferrat, die Hälfte bestand aus Frauen des Reiterkorps.



Den Auftakt machte Bernd Steller, der zu Anfang seiner Darbietung schon die Lacher auf seiner Seite hatte und für gute Stimmung im Saal sorgte

Seinen Song * Du hast nicht,4,3,2 du hast nur ein verdammtes Leben sangen alle hauthals mit

Es folgte eine kleine Sensation. Da Oliver Nielsen der Forntsänger Cat Ballou den Abend krankheitsbedingt ausfiel, musste schnell eine Lösung gefunden. So wurde kurzfristig bei Linda Teodosiu angefragt, ob sie einspringen könne. Sie sagte zu und übte bis spät in die Nacht die Lieder. Sie feierte Ihr Debut auf der Mädchensitzung und riss schon mit den ersten Tönen die Damen mit. Der Saal verwandelte sich in einen großen Chor.



Der Tupples vom Land stand schon in den Startlöchern um mit seiner Reimrede um den Damen einzuheizen. Schnell hatte er die Lacher auf seiner Seite. Die Pause wurde mit den Räubern eingeleitet, die mit ihrem neuen Sessionshit „wigga digga“ den Saal zum Kochen brachte.

Nach der Pause zeigen die Aushängeschilder der KG die Jugendtanzgruppe und Tanzgruppe Kölsche Greesbergerzeigen, dass sie in den drei Jahren Pause nichts verlernt haben und eröffneten die zweite Hälfte des Programms. Es folgte die Auftritte von den Rezack Husaren und das Kölner Dreigestirn.



Die Hühner bewiesen, dass die den Saal in den Händen hatten. Sie wollten schon von der Bühne, waren dann aber mehr als überrascht, als sie vom Präsidenten der Gesellschaft Markus Otrzonsek nach ihrem Auftritt ein extra für die Gruppe entworfenes Bild zum 50ten Geburtstag, der an sich schon im letzten Jahr gewesen war, überreicht bekamen. Das Bild zeigt die Mitglieder der Gruppe zusammen mit Figuren aus ihren zahlreichen Liedern.

Nun gaben sich die Bands die Klinke in die Hand. Die Funky Marys heizten dem Saal ein. Nach dem Auftritt erhielt der Sitzungspräsident Michael Kramp für seine Verdienste den Sonderorden 200 Jahre Kölner Karneval vom Festkomitee Kölner Karneval.

Die Paveier wurden, für den 40ten Geburtstag, durch die Gesellschaft geehrt. Markus Otrzonsek schenkte der Gruppe das Original der Greesberger Programmpläne aus der Session 1985/1986, wo die Gruppe auf jeder Veranstaltung der Greesberger aufgetreten waren und zwar bei einer Herrnsitzung, 2 Prunksitzungen sowie zwei „Hausfrauennachmittagen“).

Brings leitete das Ende der Sitzung ein. Nach der Sitzung wurde im Foyer weiter gefeiert.